

## Frührealismus (1815-1848)

Annette von Droste-Hülshoff: An die Schriftstellerinnen in Deutschland  
und Frankreich

237

*Ihr* steht so nüchtern da gleich Kräuterbeeten –  
Und *ihr* gleich Fichten, die zerspellt von Wettern –  
Haucht wie des Hauches Hauch in Syrinxflöten –  
Lasst wie Dragoner die Trompeten schmettern;  
5 *Der* kann ein Schattenbild die Wange röten –  
*Die* wirft den Handschuh Zeus und allen Göttern;  
Ward denn der Führer euch nicht angeboren  
In eigner Brust, dass ihr den Pfad verloren?

Schaut auf! zur Rechten nicht – durch Tränengründe,  
10 Mondscheinalleen und blasse Nebeldecken,  
Wo einsam die veraltete Selinde  
Zur Luna mag die Lilienarme strecken;  
Glaubt, zur Genüge hauchten Seufzerwinde,  
Längst überfloss der Sehnsucht Tränenbecken;  
15 An eurem Hügel mag die Hirtin klagen,  
Und seufzend drauf ein Gänseblümchen tragen.

Doch auch zur Linken nicht – durch Winkelgassen,  
Wo tückisch nur die Diebslaternen blinken,  
Mit wildem Druck euch rohe Hände fassen,  
20 Und Smollis Wüstling euch und Schwelger trinken,  
Der Sinne Bachanale, wo die blassen  
Betäubten Opfer in die Rosen sinken,  
Und endlich, eures Sarges letzte Ehre,  
Man drüber legt die Kränze der Hetäre.

O dunkles Los! o Preis mit Schmach gewonnen,  
Wenn Ruhmes Staffél wird der Ehre Bahre!  
Grad', grade geht der Pfad, wie Strahl der Sonnen!  
Grad', wie die Flamme lodert vom Altare!  
Grad', wie Natur das Berberross zum Bronnen  
30 Treibt mitten durch die Wirbel der Sahare!  
Ihr könnt nicht fehlen: er, so mild umlichtet,  
Der Führer ward in euch nicht hingerichtet.

Treu schützte ihn der Länder fromme Sitte,  
Die euch umgeben wie mit Heil' genscheine,  
35 Sie hielt euch fern die freche Liebesbitte,  
Und legte Anathem auf das Gemeine.  
Euch nahte die Natur mit reinem Schritte,  
Kein trunkner Schwelger über Stock und Steine,  
Ihr mögt ihr willig jedes Opfer spenden,  
40 Denn Alles nimmt sie, doch aus reinen Händen.

Die Zeit hat jede Schranke aufgeschlossen,  
An allen Wegen hauchen Naphthablüten,  
Ein reizend scharfer Duft hat sich ergossen,  
Und jeder mag die eignen Sinne hüten.

45 Das Leben stürmt auf abgehetzten Rossen,  
Die noch zusammenbrechend haun und wüten.  
Ich will den Griffel eurer Hand nicht rauben,  
Singt, aber zitternd, wie vom Weih' die Tauben.

Ja, treibt der Geist euch, lasst Standarten ragen!  
50 Ihr war't die Zeugen wild bewegter Zeiten,  
Was ihr erlebt, das lässt sich nicht erschlagen,  
Feldbind' und Helmszier mag ein Weib bereiten;  
Doch seht euch vor, wie hoch die Schwingen tragen,  
Stellt nicht das Ziel in ungemessne Weiten,  
55 Der kecke Falk ist überall zu finden,  
Doch einsam steigt der Aar aus Alpengründen.

Vor allem aber pflegt das anvertraute,  
Das heil'ge Gut, gelegt in eure Hände,  
Weckt der Natur geheimnisreichste Laute,  
60 Kniet vor des Blutes gnadenvoller Spende;  
Des Tempels pflegt, den Menschenhand nicht baute,  
Und schmückt mit Sprüchen die entweihten Wände,  
Dass dort, aus dieser Wirren Staub und Mühen,  
Die Gattin mag, das Kind, die Mutter knieen.

65 Ihr hörtet sie, die unterdrückten Klagen  
Der heiligen Natur, geprägt zur Dirne.  
Wer hat sie nicht gehört in diesen Tagen,  
Wo nur ein Gott, der Gott im eignen Hirne?  
Frischauf! – und will den Lorbeer man versagen,  
70 O Glückliche mit unbekränzter Stirne!  
O arm Gefühl, das sich nicht selbst kann lohnen!  
Mehr ist ein Segen als zehntausend Kronen!

Quelle: Annette von Droste-Hülshoff: An die Schriftstellerinnen von Deutschland und Frankreich. Aus: Annette von Droste-Hülshoff: Sämtliche Werke. Gedichte – Epen – Prosa. Hrsg. v. Günther Weydt und Winfried Woessler. München: Winkler, 1989, S.18–21.

- 1 Beschreiben Sie die formale Gestaltung des Gedichts.
- 2 Klären Sie mit Hilfe von Nachschlagewerken die Ihnen unbekanntesten Wörter und Namen.
- 3 Fassen Sie zusammen, welche Forderungen an die Schriftstellerinnen im Gedicht erhoben werden. Welche Intention verfolgt Annette von Droste-Hülshoff mit ihrem Gedicht?
- 4 Welche Forderungen ließen sich aus Ihrer Sicht heute an Schriftsteller und Schriftsteller erheben?